



DER GRÜNE BLICK

HOHEN NEUENDORF

ZUR KOMMUNAL- UND EUROPAWAHL



Am
9. Juni
wählen
gehen

Wer die Wahl hat ...

37 ist unsere Zahl des Frühjahrs und zugleich unser Angebot für Sie – denn 37 Menschen aus Hohen Neuendorf, Bergfelde und Borgsdorf stellen sich als Kandidierende für Bündnis90/DIE GRÜNEN für die Wahl als Stadtverordnete am 9. Juni zur Verfügung. Auf der Liste sind 14 Frauen und 23 Männer vertreten – von jung bis alt und mit vielfältigen beruflichen Hintergründen: Vom Schüler bis zur Professorin, von der Hebamme über den Tierarzt, die Kriminalhauptkommissarin, den Elektroingenieur, den Architekten bis hin zur Umweltplanerin und erfahrenen Menschen in den digitalen Berufsfeldern ist alles vertreten.

Unsere Kandidierenden machen in diesen unruhigen Zeiten deutlich, dass Grüne Politik in Hohen Neuendorf breite Unterstützung wert ist. Sie wollen Gesicht zeigen gegen wachsende undemokratische Strömungen und sich für zukunftsfähige Politik in der Stadt einsetzen. Damit unterstützen sie beispielsweise eine nachhaltige Stadtentwicklung, Bürgerzentren in allen Ortsteilen, Erneuerbare Energien mit bürgerlicher Teilhabe sowie moderne Kitas und Schulen für den richtigen Start ins Leben. Einige Kandidierende und ihre Themen stellen wir hier vor. Ausführliche Infos finden Sie unter www.gruenewahl2024.de

Judith Paeper/Klaus Butzinski-Stock

Die Zukunft ist unser Bier.



Kommen Sie beim offenen Stammtisch mit uns bei einem kühlen Gläschen ins Gespräch – das erste Getränk geht auf uns!

Jeweils 19 bis 21 Uhr am:

17. April im „Anno 1900“, Bergfelde, HDZ, Schönfließer Straße 25G

22. Mai in der „Villa Portofino“, Borgsdorf, Bahnhofstraße 7

26. Juni in „Dewald's Kaffeehaus“ (ehem. Märchenhaus), Hohen Neuendorf, Florastraße 13



Gemeinsam statt einsam

Einsamkeit im Alter ist ein ernstes und leider auch häufiges Problem. Viele ältere Menschen leben allein, sind eingeschränkt mobil und/oder trauen sich alleine keine langen Wege zu.

In einer wachsenden Stadt bleibt so einiges auf der Strecke und es wird anonymer. Untersuchungen zeigen, dass gerade Ältere Sehnsucht nach der guten alten „Ortsgemeinschaft“ haben – der kleine Konsum an der Ecke oder die Dorfkneipe fehlen als Treffpunkte. Viele wünschen sich mehr Begegnung und Zusammenhalt.

Wir Bündnisgrüne in Hohen Neuendorf möchten der älter werdenden Generation mehr Aufmerksamkeit schenken. Wir möchten eine Plattform schaffen, die alle Angebote für Seniorinnen und Senioren in der Stadtgemeinde präsenter macht: von Sport- und Kulturprogrammen über Senioren-Kaffee-Treffs, Handwerker- und Kleinkunsttreffen bis hin zu ehrenamtlichem Engagement. Denn oft werden bestehende Angebote gar nicht wahrgenommen, weil sie nicht bekannt sind.

STADTENTWICKLUNG

Mit oder ohne Pagode?

Bereits 2016 hat sich der Stadtentwicklungsausschuss mit der Entwicklung rund um Wasserturm und Pagode beschäftigt. Damals wurden die Voruntersuchungen für ein 35 Hektar großes Gebiet beschlossen, aus welchen später eine „Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme“ für über 3.000 Einwohner*innen entstehen sollte. Davon ist die Stadt glücklicherweise abgerückt. In einem Werkstattverfahren, an welchem vier geloste Planungsteams, externe Fachplanerinnen, die Verwaltung und zehn Vertreter*innen der Fraktionen teilnahmen, wurden kürzlich Kriterien für die inzwischen nur noch 25 Hektar große Fläche beidseits der Oranienburger Straße empfohlen. Nun soll bis zur Kommunalwahl ein Masterplan beschlossen werden, welcher Grundlage für die Bebauungsplanung ist. Damit muss sich nach dem 9. Juni die neue Stadtverordnetenversammlung auseinandersetzen.

Das Werkstattverfahren ist ein Baustein demokratischer Planungskultur. Wir Bündnisgrüne freuen uns, dass die Expertise gleich mehrerer kreativer Köpfe gewonnen wurde, die unsere Ansätze einer ökologischen, offenen und sozial gerechten Quartiersbildung bestätigt hat.

FÜR ALLE GENERATIONEN

Was wir zudem fordern und fördern möchten:

- ✓ Bürgerzentren als Orte der Begegnung in allen Ortsteilen, in denen man unkompliziert auch in größerer Runde zusammenkommen kann
- ✓ Gruppenübergreifende Gemeinschaftsprojekte, die Einwohnende mit unterschiedlichen Hintergründen zusammenbringen. Da sind z.B. die temporären Stadtflüchtlinge, die Zuzügler seit der Wende und die Alteingesessenen – spannende Geschichten sind vorprogrammiert
- ✓ Ansiedlung von Kleingewerbe in den Ortsteilen, um kurze Wege zu gewährleisten
- ✓ Öffentlicher Nahverkehr in Kombination mit Rufbussen, um die Mobilität zu verbessern
- ✓ Gemeinschaftlich-barrierefreies Wohnen und einen Ansprechpartner in der Verwaltung der Senioren berät, die sich räumlich verkleinern aber keine finanziellen Einbußen durch neue Mietverträge haben wollen
- ✓ Bürgergärten für Menschen, die nach dem Auszug aus dem Einfamilienhaus noch eine Aufgabe suchen

Sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Ideen und Wünsche haben, die wir mit starken BÜNDNISGRÜNEN in der nächsten Wahlperiode umsetzen können!

Judith Paeper



Foto: Oliver Jirka

Entwicklungsarbeit muss allerdings noch bei der Mobilitätsplanung geleistet werden. „Autoarm“ sollte alles einmal werden. Doch woran misst sich das noch, wenn große „Mobility Hubs“ (Parkhäuser) und viel zu viele Stellplätze jeden letzten Winkel erschließen. Von den Verkehrsplanenden werden auch Bushaltestellen und Geh- und Radrouten vorgeschlagen, welche die Oranienburger Straße entlasten helfen. Aber wer heute 1,5 Stellplätze je Wohnung fordert, der darf sich über einen Dauerstau bei Kaufland nicht wundern.

Oliver Jirka

Wir stellen uns zur Wahl

Bei der Kommunalwahl haben Sie drei Stimmen, die Sie auf die Kandidierenden verteilen können. Wir stellen Ihnen hier einige der kandidierenden Bürgerinnen und Bürger unserer Liste vor (● die Nummern entsprechen der Reihenfolge auf Ihrem Stimmzettel).

1

Franziska Reichel, Hohen Neuendorf

Polizistin, Stadtverordnete

Als Stadtverordnete bin ich gut vernetzt und habe viel Erfahrung im politischen Kontext gesammelt. Thematisch lege ich einen starken Fokus auf Stadtentwicklung und soziale Themen, insbesondere der Bereitstellung eines umfassenden Bibliotheksangebotes für alle Bürgerinnen und Bürger.



2

Sebastian Zarnekow, Hohen Neuendorf

IT-Berater, sachkundiger Einwohner im Finanzausschuss

Auch wenn meine Themenschwerpunkte mit Digitalisierung, transparenten Verwaltungsprozessen und der Finanz- und Wirtschaftssituation vor Ort zunächst sperrig scheinen, so geht es mir vor allem um eines: dabei mitzuhelfen, dass unser Hohen Neuendorf auch in Zukunft die Stadt zum Leben ist, die wir uns vorstellen. Mitzugestalten, gemeinsam mit und für alle Bürgerinnen und Bürger, ob jung, ob alt, ob kunstschaaffend oder gewerbetreibend – Hohen Neuendorf ist bunt und soll es auch in Zukunft sein. Das ist mein Ziel und Ansporn.

7 **Dr. Jana Glumm,
Hohen Neuendorf**
Neurochirurgin und
Wissenschaftlerin



8 **Bastian Mink,
Borgsdorf**
Bundesbeamter



ENERGIEWENDE VON UNTEN

Mitmachen statt Abwarten – Bürgerenergie lohnt sich!

Erneuerbare Energien wurden 2020 zu etwa 30 % von Privatpersonen erzeugt und vermarktet (trend:research 12/2020). Wir hier in Hohen Neuendorf können das auch und rufen auf zur Gründung einer Bürgerenergie-Genossenschaft! Mit einer „Energiewende von unten“ stärken wir Teilhabe und das ökonomische, soziale und ökologische Gemeinwohl. Mit Investitionen von Bürgerinnen und Bürgern vor Ort schaffen wir mehr Akzeptanz und bessere regionale Wertschöpfung.

Sie haben kein eigenes Dach, aber möchten sich engagieren? Sie haben die finanziellen Mittel nicht,

aber würden gern ihr Dach für eine Solaranlage zur Verfügung stellen?

In solchen Fällen können Bürgerenergie-Genossenschaften eine Lösung sein. Ebenso in der Stromspeicherung, im Wärmebereich, in der Mobilität und in der Beratung. Erneuerbare Energien gemeinsam produzieren und nutzen – das ist das passende Hobby zu den Herausforderungen unserer Zeit! Lassen Sie uns konkret werden, sprechen Sie uns an.

Infos unter ➔ www.buendnis-buergerenergie.de

Oliver Jirka

4**Oliver Jirka,
Borgsdorf**Freischaffender Architekt,
Stadtverordneter

Alles scheint im Fluss. Das Gute: Wir können und wir müssen den Wandel mitgestalten. Meine Idee: auf Menschen zugehen, sie beteiligen, die demokratischen Spielräume nutzen. Politik macht regelmäßig Spaß, wenn mit vernünftigen Argumenten Mehrheiten für eine gute Lösung erzielt werden.

**3****Judith Paeper,
Borgsdorf**Umweltplanerin, sachkundige
Einwohnerin im Stadtentwick-
lungsausschuss

Beim stetigen Zuzugsdruck auf Hohen Neuendorf und die Ortsteile halte ich die Fahne hoch für eine nachhaltige Stadtentwicklung und den Erhalt von Grün- und Freiflächen in der Stadt. Die Bebauung der einzigen öffentlichen Grünfläche Borgsdorfs, den Karl-Marx-Platz, möchte ich verhindern.

9**Stefanie Hagemann,
Hohen Neuendorf**
Fördermittelberaterin**10****Andreas Hagen,
Bergfelde**

Vermessungsingenieur

**11****Sophie Kamenz,
Hohen Neuendorf**Juristin, Kandidatin für
die Wahl zum Kreistag
von Oberhavel**KLIMAAANPASSUNG****Starkregen und Hitze? Grün hilft!**

Jedes Jahr neue Hitzerekorde und dann wieder schwere Gewitter mit heftigen Starkregen und Hagel – auch die Bürgerinnen und Bürger Hohen Neuendorfs müssen immer mehr Geld in die Hand nehmen für höhere Gartenwasserverbräuche, die Beseitigung von Wasser- und Sturmschäden oder die Fällung von geschädigten Bäumen. Aber auch öffentliche Gebäude wurden in den letzten Jahren stark in Mitleidenschaft gezogen, wie z.B. die neue Sporthalle in Borgsdorf, die Borgsdorfer und Bergfelder Grundschulen sowie der Keller im neuen Rathausanbau.

Hitze und Trockenheit machen Mensch und Natur sehr zu schaffen. Insbesondere die ältere Generation sowie Kleinkinder sind gefährdet! Unsere Stadt muss sich auf Wetterextreme bestmöglich vorbereiten. Dafür benötigen wir Starkregen-Gefährdungskarten und Hitze-Vorsorgepläne. Und das Wichtigste: Wir brauchen mehr Grün in der Stadt! Wald- und Grünflächen sind Frischluftschneisen, halten Wasser zurück, spenden Schatten und regulieren Temperaturen. Wir brauchen mehr Entsiegelung, Regenwasserversickerung vor Ort und Gebäudebegrünungen. Hohen Neuendorf soll eine „Schwammstadt“ werden!

Olaf Burghoff

Am
9. Juni
GRÜNE
wählen

6

Marian Rahn, Hohen Neuendorf

Mobilitätstrainer, sachkundiger
Einwohner im Stadtentwick-
lungsausschuss

Die Mobilität wird in der
Zukunft eine flexible Variation
von Verkehrsmitteln sein –
dafür müssen niedragschwellige
Umstiege jetzt gestaltet werden.

Ob Rad, Bahn, Bus oder Auto –
Verkehrsräume so zu planen, dass
Kinder sich angstfrei darin bewegen
können, sollte Priorität haben.



5

Dr. Bettina Jütte, Hohen Neuendorf

Redakteurin, Wissenschaftlerin,
sachkundige Einwohnerin im
Bauausschuss

Ich setze mich dafür ein, dass
Hohen Neuendorf als grüne
Oase am Stadtrand von Berlin
erhalten bleibt. Dazu gehört für
mich der Schutz und die Schaffung
von städtischem Grün jeglicher Art –
von den Rotpfulen über Parkanlagen,
begrüntem Gebäuden bis hin zu Klein- und
Gemeinschaftsgärten. Außerdem stehe ich für eine
Beruhigung des Wohnungsmarktes durch die
Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für
alle sozialen Gruppen.

12 Thomas von Gizycki, Borgsdorf

Biologe, Mitglied des
Brandenburger Landtags,
Stadtverordneter und Vor-
sitzender des Ausschusses
für Soziales, Bildung, Kultur,
Integration und Sport



14 Klaus Butzinski-Stock, Borgsdorf

Gründungsmitglied der
Grünen, Sprecher des
bündnisgrünen Stadt-
verbands Hohen Neu-
endorf, Geograf und Kommu-
nikationsorganisator



LÄRMSCHUTZ

Bürgerinitiative A10-Nord wächst

Inzwischen unterstützen auch Initiativen aus Mühlenbecker Land und Oberkrämer sowie die Gemeindevertretungen die Initiative der Bürgerinitiative A10-Nord (siehe Bericht in unserer letzten Ausgabe). Damit weitet sich die Forderung nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf den Bereich Anschlussstelle Pankow bis zum Dreieck Havelland aus.

Unterschriftenlisten der Bürgerinitiative, aktuelle Informa-
tionen und wie sie die BI ansonsten unterstützen können
finden Sie unter [↪ www.bi-a10-nord.de](http://www.bi-a10-nord.de)

Klaus Butzinski-Stock

Auf einen Blick

Unser vollständiges Programm
zur Kommunalwahl finden Sie –
gegliedert nach Politikfeldern – unter



[↪ www.gruenewahl2024.de/wahlprogramm](http://www.gruenewahl2024.de/wahlprogramm)

Was uns schützt.

Wir stehen in Europa vor der Entscheidung, ob wir das erhalten, was uns stärkt, und das stärken, was uns schützt. Es geht um Frieden und Wohlstand als Grundlage für den sozialen Zusammenhalt. Die bündnisgrüne Fraktion im Europaparlament setzt sich seit langem für eine größere Akzeptanz bei den Menschen in den Regionen ein. Die großen Herausforderungen unserer Zeit sind nur mit einem starken Europa zu bewältigen.

So soll unser Kontinent mit dem European Green Deal bis 2050 kohlenstoffneutral werden. Und um der Klimakrise entgegenzuwirken, muss die Biodiversitäts-Strategie bis 2030 umgesetzt werden.

Foto: © Peter-Paul Weiler



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gehen mit 40 Kandidatinnen und Kandidaten in den Europawahlkampf. **Oberhavel ist mit Heiner Klemp (MdL, Listenplatz 38) vertreten.** Als Sprecher der Fraktion für Wirtschaft, Europa und Kommunales bringt er beste Voraussetzungen mit.

Dafür bitten wir Sie um Ihr Vertrauen. Wählen Sie BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Mehr über das Europawahlprogramm unter www.gruene.de/europawahl

Oliver Jirka

Fahrradkorso für Kinder und Familien



Sei dabei, wenn wir am Sonntag, den 5. Mai um 15 Uhr, zum Kidical Mass Fahrradkorso starten. Treffpunkt ist die Pestalozzi-Grundschule in Birkenwerder. Dort beginnen wir ab 14:45 Uhr mit einer Fahrradschmückaktion. Die Polizei begleitet uns während der gesamten Tour, um entspanntes und sicheres Radfahren möglich zu machen. Der erste Zwischenhalt ist an der Grundschule Borgsdorf, wo wir Zeit für Botschaften mit Kreide haben. Anschließend geht es weiter zum Jugendclub C.O.R.N. in Birkenwerder, der uns mit Spielen und der Möglichkeit zum Austausch erwartet.

Der ADFC in Birkenwerder und Hohen Neuendorf will mit der Veranstaltung ein starkes Signal für eine von Kindern selbstbestimmte Mobilität setzen. Ziel der Initiative ist die Schaffung sicherer Radwege, auf denen Kinder nicht mutig sein müssen.

Mehr unter www.birkenwerder.adfc.de/neuigkeit/kidicalmass-birkenwerder-hohen-neuendorf-familien-fahrradkorso

ADFC

ALLE WAHLPROGRAMME AUF EINEN BLICK

**Kommunalwahl
Hohen Neuendorf**
www.gruenewahl2024.de



Kreistagswahl
www.gruene-ohv.de/wahlen/kreistagswahlen-2024



Europawahl
www.gruene.de/europawahl



KONTAKT

Wir setzen uns für Ihre grünen Anliegen ein – nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf:

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
in der Stadtverordnetenversammlung
Hohen Neuendorf:**

fraktion@gruene-hohen-neuendorf.de

**Stadtverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Hohen Neuendorf:**

sprecherinnen@gruene-hohen-neuendorf.de

Instagram: @gruene_hohen_neuendorf

Facebook: facebook.com/GrueneHohenNeuendorf

Website: www.gruene-hohen-neuendorf.de

Unsere Anträge und Anfragen, Berichte aus den Gremien sowie aktuelle Termine finden Sie auf unserer Website.

IMPRESSUM

Der Grüne Blick · Hohen Neuendorf · Nr.16
Herausgeber BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtverband Hohen Neuendorf | Käthe-Kollwitz-Str. 23, 16540 Hohen Neuendorf |
Stand 04./2024 **V.i.S.d.P.** Klaus Butzinski-Stock | **Satz** racken | **Auflage** 15.000 Exempl.

Gedruckt mit mineralöl- und kobaltfreier, C2C-zertifizierter Druckfarbe auf Basis nachwachsender Rohstoffe auf 100 % Recyclingpapier, hergestellt in Brandenburg aus regionaler Altpapiersammlung.



MARIENBURG



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/13795-2302-1115

Diese und alle bisherigen Ausgaben finden Sie hier: www.gruene-ohv.de/gruener-blick/hohen-neuendorf

Termine

Kommunal- und Europawahlen
am **9. Juni** in den Wahllokalen
und ab **29. April** per Briefwahl

Fraktionssitzungen (öffentlich)
jeweils um 19:30 Uhr im Rathaus
Hohen Neuendorf (Teilnahme
online möglich, bitte Zugangs-
daten erfragen)

10. und 22. April
15. und 27. Mai
10. Juni

Bürger:innensprechstunde
immer freitags 17 bis 18 Uhr
„Grüner Pavillon“ direkt am
S-Bahnhof Borgsdorf

Stadtverordnetenversammlung
jeden letzten Donnerstag des
Monats ab 18:30 Uhr live unter:
<https://gruenlink.de/1uvl>



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
STADTVERBAND HOHEN NEUENDORF